

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1988

Ausgegeben am 5. Jänner 1988

2. Stück

2. Verordnung: Nematodenverordnung**3. Verordnung: Bewilligungspflichtige Einfuhr von Salz in bestimmten Waren****4. Verordnung: Änderung der Verordnung über die Arbeitsbescheinigung zur Geltendmachung des Anspruches auf Arbeitslosengeld**

2. Verordnung des Bundesministers für Gesundheit und öffentlicher Dienst vom 15. Dezember 1987 über Nematoden in Seefischen (Nematodenverordnung)

Auf Grund des § 10 Abs. 1 Z 1 und 4 des Lebensmittelgesetzes 1975, BGBl. Nr. 86, wird verordnet:

§ 1. Zum Schutz der Verbraucher vor Gesundheitsschädigung ist es verboten, Seefische und Zubereitungen aus diesen mit lebenden oder toten Nematoden oder Nematodenlarven (sogenannte Fadenwürmer) in Verkehr zu bringen.

§ 2. (1) Seefische, nicht jedoch Sprotten, Sardinen und Sardellen sowie zur Weiterverarbeitung (Räuchern, Marinieren) bestimmte tiefgekühlte Makrelen, dürfen nur ausgenommen (ausgeweidet) importiert werden.

(2) Seefische (einschließlich deren Filets und Teilstücke), nicht jedoch Heringe, Makrelen und andere Fische vergleichbarer Größe, Sprotten, Sardinen, Sardellen, Dornhaie und Plattfische, dürfen nur ohne Bauchlappen importiert werden.

§ 3. Die Abgabe von Fischerzeugnissen aus Seefischen an den Verbraucher ist jeweils nur unter Einhaltung folgender Bedingungen (alternative Behandlungsarten) zulässig:

1. Tiefgefrieren bei einer Kerntemperatur von mindestens -18°C für die Dauer von mindestens 24 Stunden;
2. Erhitzen auf eine Kerntemperatur von mindestens 70°C ;
3. Einsalzen:

Mindestkochsalzgehalt im Fischgewebewasser	Mindestlagerdauer in der Salzlake
20%	10 Tage
15%	14 Tage
12%	28 Tage
10%	35 Tage

Bei Mitverwendung von Zucker (zB bei Anchosen):

15% 28 Tage

4. Marinieren, mindestens 35 Tage hindurch, wobei im Fischgewebewasser mindestens 2,4% Essigsäure und mindestens 6% Kochsalz enthalten sein müssen; der pH-Wert darf höchstens 4,2 betragen.

Löschnak

3. Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 15. Dezember 1987 betreffend die bewilligungspflichtige Einfuhr von Salz in bestimmten Waren

Auf Grund des Art. I § 3 Abs. 5 des Salzmonopolgesetzes, BGBl. Nr. 124/1978, wird verordnet:

§ 1. Salz (Natriumchlorid), das in den nachstehend angeführten Waren enthalten ist, darf nur mit monopolbehördlicher Bewilligung eingeführt werden:

Nummer des Zolltarifs (Zolltarifgesetz 1988, BGBl. Nr. 155/1987)	Warenbezeichnung
aus 2103 90 B	Würzmittel in Pulverform
aus 2106 90 B	Pökelsalze
aus 2309 90 B	Lecksteine
aus 3307 30	Badesalze
aus 3823 90 B	Mischungen auf der Grundlage von Natriumchlorid und Streumittel

§ 2. Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1988 in Kraft.

Lacina

4. Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales vom 16. Dezember 1987, mit der die Verordnung über die Arbeitsbescheinigung zur Geltendmachung des Anspruches auf Arbeitslosengeld geändert wird

Auf Grund des § 46 Abs. 3 des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1977, BGBl. Nr. 609, wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung vom 21. Dezember 1978, BGBl. Nr. 11/1979, in der Fassung der Verordnungen BGBl. Nr. 668/1983 und BGBl. Nr. 416/1987 über die Arbeitsbescheinigung zur Geltendmachung des Anspruches auf Arbeitslosengeld wird wie folgt geändert:

1. Nach § 1 Z 12 wird folgende neue Z 13 eingefügt:

„13. ob und für wieviele Werkstage der Arbeitnehmer Urlaubsentschädigung oder Urlaubsabfindung erhielt bzw. ob die Urlaubsentschädigung oder Urlaubsabfindung nicht gezahlt wurde, weil der Anspruch strittig ist oder weil der Arbeitgeber insolvent ist;“

2. Der bisherige § 1 Z 13 erhält die Bezeichnung § 1 Z 14.

Artikel II

Die Verordnung tritt mit 1. Jänner 1988 in Kraft.

Dallinger

**Verzeichnis
häufig in Rechtsvorschriften verwendeter Abkürzungen**

ABGB	Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch	HGB	Handelsgesetzbuch
Abs.	Absatz	idF	in der Fassung
AktG	Aktiengesetz	JGG	Jugendgerichtsgesetz
AO	Ausgleichsordnung	JN	Jurisdiktionsnorm
ArbVG	Arbeitsverfassungsgesetz	KDV	Kraftfahrergesetz-Durchführungsverordnung
Art.	Artikel	KFG	Kraftfahrergesetz
ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz	KO	Konkursordnung
AVG	Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz	KWG	Kreditwesengesetz
BAO	Bundesabgabenordnung	LGBL	Landesgesetzblatt
BDG	Beamten-Dienstrechtsgesetz	lit.	litera (= Buchstabe)
BGBL	Bundesgesetzblatt	MRG	Mietrechtsgesetz
B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz	Nr.	Nummer
bzw.	beziehungsweise	PatG	Patentgesetz
dgl.	dergleichen	RGBL	Reichsgesetzblatt
DRAnz.	Deutscher Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger	S	Seite, Schilling
dRGBL	deutsches Reichsgesetzblatt	StGB	Strafgesetzbuch
DSG	Datenschutzgesetz	StGBL	Staatsgesetzblatt
DVG	Dienstrechtsverfahrensgesetz	StPO	Strafprozeßordnung
EG . . .	Einführungsgesetz . . .	StVO	Straßenverkehrsordnung
EGVG	Einführungsgesetz zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen	ua.	und andere, unter anderem
EO	Exekutionsordnung	UStG	Umsatzsteuergesetz
EStG	Einkommensteuergesetz	VStG	Verwaltungsstrafgesetz
FinStrG	Finanzstrafgesetz	VVG	Verwaltungsvollstreckungsgesetz
F-VG	Finanz-Verfassungsgesetz	vH	vom Hundert (= Prozent)
GBG	Grundbuchsgesetz	vT	vom Tausend (= Promille)
GBLÖ	Gesetzblatt für das Land Österreich	WEG	Wohnungseigentumsgesetz
gem.	gemäß	WGG	Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz
GesmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Z	Zahl, Ziffer
GewO	Gewerbeordnung	zB	zum Beispiel
		ZPO	Zivilprozeßordnung